

sicher Predis zuzuschreibenden Werke. Ich möchte darauf hinweisen, dass ein Maler Ambrosius in Sachsen mehrfach genannt wird. So 1496 in den Rechnungen Kurfürst Friedrichs des Weisen (Weimarisches Archiv B. b., 4161) und 1501 (Cod. dipl. Band X, No. 81).

Bildniss des Jacopo Sannazaro. Um 1515. (Fig. 194.)

Auf Holz, in Oel, 23,5 : 36 cm messend. Im Expeditionssaal.

In ergrauendem, langem schlichtem Haar, Rock in broschirter schwarzer Seide, gefalteter Krause, vor kaltem, bläulichem Hintergrund.

Das Bild ist, gleich dem vorigen, sehr sorgfältig in leichtem Farben- und spitzem Pinselauftrag gemalt, kräftig mit einer gewissen Bronzeschärfe modellirt.

Der bläuliche Reflex auf den Haarpartien, welche an das im Halbprofil dargestellte Gesicht anstossen, wie der Hintergrund, scheinen übermalt.

Das Bild ist zweifellos Original und gehört demselben Meister, wie das vorige, (Ambrogio de Predis?) an. Bemerkenswerth sind die ungeschickte Haltung der Schulter und andere Fehler in der Zeichnung.

Aus der Paulinerbibliothek. Vergl. Stepner Nr. 1498.

Auf der Rückseite mit Rücksicht auf seinen Akademienamen Azzio Sincero bez.:

ACCII SYNCERI SANNAZRIL.

Bez.:

Jac. Sannazarius poeta neapol.
geb. 28. Juli 1458, gest. 1530.

Bildniss des Vergil. Anfang des 16. Jahrh.

Auf Holz, in Oel, 15 : 20 cm messend. Im Handschriftensaal.

In antiker Kleidung, mit stark ausgeprägtem Profil, eine Rolle in der erhobenen Rechten, einen Lorbeerkrantz auf der Stirn.

Das künstlerisch unbedeutende, derber gemalte Bildchen dürfte gleichfalls der oberitalienischen Schule angehören. Bez.:

EN TIBI VIRGILII DATVR OPTIME LECTOR IMAGO
OLIM QVEM NOBIS MANTVA CLARA DEDIT
IS CECINIT MARTIS CLADES, AC ARVA COLONI
OVES PASCENDI REDDIDIT IPSE MODVM.

Bildniss des Philipp Melanchthon. Von 1560.

Auf Leinwand, in Oel, 54 : 71,5 cm messend. Im Handschriftensaal.

Das Hemd ist am Halse gekräuselt, der Todte ruht auf weissem Bette.

In sehr leichtem Farbauftrag, Arbeit aus der Werkstätte des jüngeren Cranach. Restaurirt 1840 von J. G. Solbrig. Gemarkt:

Mit Papp hinterklebt.



1560

1*

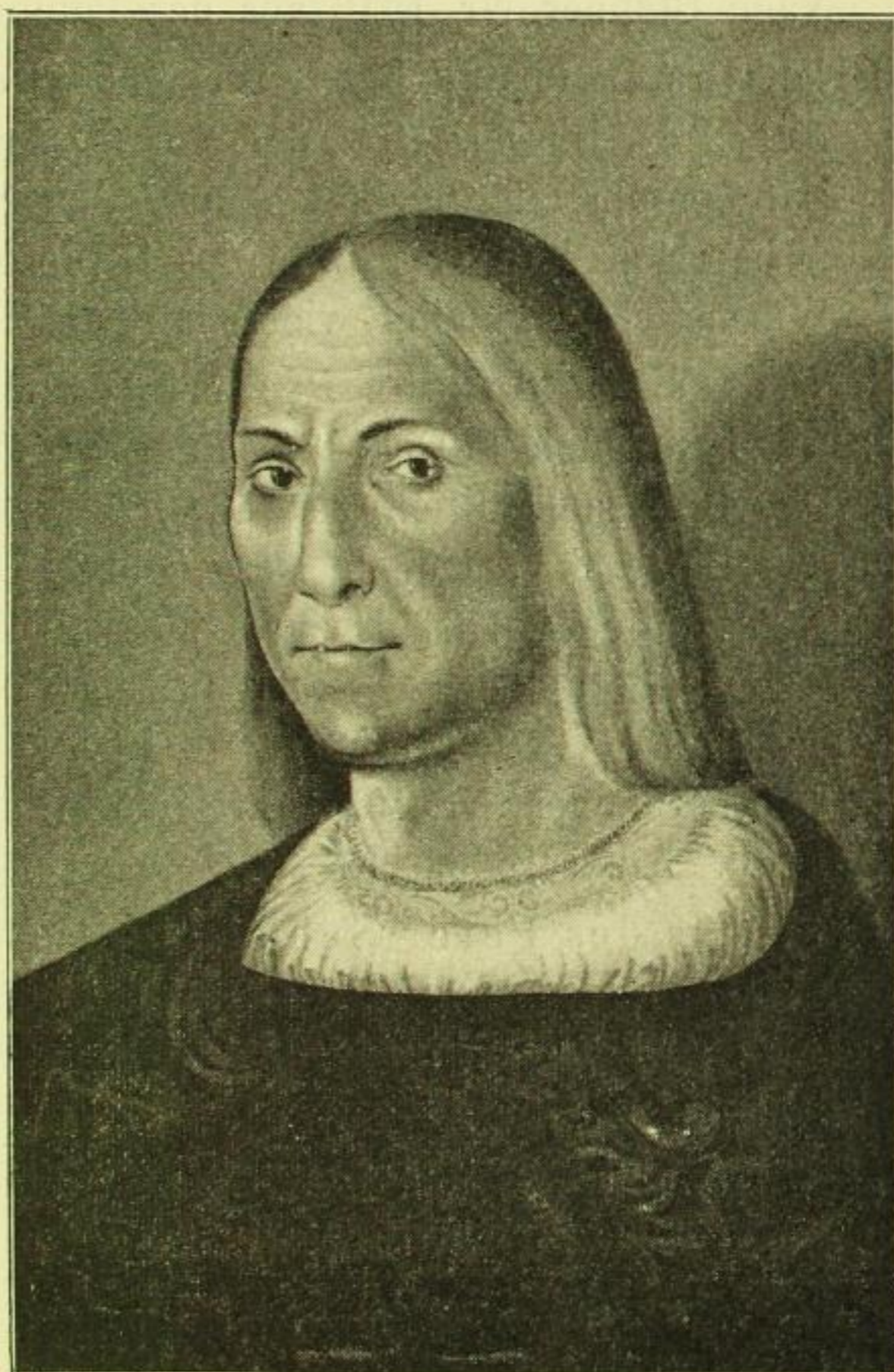


Fig. 194.